VERBINDUNG IHRER UNTERNEHMENSSYSTEME

LinkVea

Lassen Sie Ihre Systeme Daten für Sie austauschen.

Weniger manuelle Datenübertragung.
Mehr Zeit für Ihre Arbeit.



Bestellungen, Lagerbestände und weitere Daten.
Dort verfügbar, wo Sie sie brauchen.

SoftVea, s.r.o.

www.linkvea.com · info@softvea.com · +421 940 404 737

WARUM LinkVea

Sie haben die Daten. Bringen Sie es jetzt dorthin, wo es benötigt wird.

Die Bestellung befindet sich in einem Programm, das Lager in einem anderen und der Partner wartet auf seinen Bericht.



Jemand erstellt einen Export, versendet die Datei per E-Mail und ein Kollege lädt sie auf der anderen Seite. Wenn sich die Daten ändern, beginnt alles von vorne. LinkVea hilft dabei, einen regelmäßigen Austausch zwischen Systemen vorzubereiten, sodass nicht jedes Mal die gleichen Daten manuell übertragen werden müssen.

Eine Verbindung, die zu Ihren Systemen passt

Über LinkVea können Sie ausgewählte Datensätze mit einem Geschäftspartner übertragen oder Daten zwischen Datenbanken übertragen. Sie vereinbaren, was an wen und auf welche Weise gesendet werden soll. Die technische Anbindung wird dann vom Administrator bzw. Anbieter Ihrer Systeme vorbereitet.

Sie können auch sehen, was mit den Überweisungen passiert

Bei API-Übertragungen können Sie die Anzahl der Schreib- und Lesevorgänge verfolgen. Datenbankkonnektoren zeigen Status, Ereignisse und Fehler an. Wenn eine Übertragung stoppt, helfen diese Aufzeichnungen Ihrem technischen Team bei der Untersuchung der Ursache.

> ### Wenn zwei Personen dieselben Daten benötigen
> Sie registrieren zum Beispiel eine Bestellung in Ihrem System und der Lagerpartner soll dessen Daten ebenfalls erhalten. Gemeinsam legen Sie die notwendigen Felder fest und bereiten deren Einreichung über LinkVea vor.

ZWEI ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

Lassen Sie uns den Weg wählen, der zu Ihnen passt.

Dabei kommt es vor allem darauf an, wie Ihre Anwendungen die Daten zur Verfügung stellen können und welchen Zugriff Sie auf die Datenbank erlauben.

Dynamische API-Endpunkte

Ihr Programm sendet die ausgewählten Daten an LinkVea. Der designierte Partner liest sie dort vor. LinkVea benötigt bei dieser Methode keinen direkten Zugriff auf Ihre Datenbank.

Dies ist praktisch, wenn Sie mit Partnern zusammenarbeiten und nur bestimmte Datensätze teilen möchten.

Datenbankkonnektoren

LinkVea stellt mit aktivierten Zugriffen eine Verbindung zu den Quell- und Zieldatenbanken her. Je nach den Einstellungen werden die ausgewählten Daten zwischen ihnen übertragen.

Dies ist nützlich, wenn Sie den Datenverkehr direkt auf Datenbankebene abwickeln möchten und die erforderlichen Zugriffe bereitstellen können.

Die beiden Möglichkeiten im Überblick

Methode	Wie Daten reisen
API-Endpunkt	Ihr Programm → LinkVea → Partnerprogramm
DB-Anschluss	Quelldatenbank → Connector → Zieldatenbank

Was sind eine API und ein Endpunkt?

Eine API ist die Art und Weise, wie Programme miteinander kommunizieren. Endpunkt ist ein bestimmter Übergabepunkt, über den die vereinbarten Daten übertragen werden. In LinkVea legen Sie den Namen, den Empfänger und die Daten fest, die es enthalten soll.

Was ist ein Datenbankkonnektor?

Ein Connector ist eine festgelegte Verbindung von der Quelldatenbank zur Zieldatenbank. Sie geben an, woher gelesen werden soll, wohin geschrieben werden soll und welche Tabellen oder Spalten korrespondieren. Ein Unternehmen kann mehrere solcher Verbindungen nutzen.

> Bei der Auswahl müssen Sie nicht mit Fachbegriffen beginnen
> Beschreiben Sie einfach, welche Systeme Sie verwenden und was zwischen ihnen passieren soll. Wir wählen dann gemeinsam mit Ihrem Administrator eine geeignete Verbindungsmethode aus.

PARTNER

Was Sie teilen, bleibt Ihnen überlassen.

Nicht jeder Partner benötigt alle Daten. Vereinbaren Sie zu Beginn den Umfang.



Sie wählen einen bestimmten Empfänger aus

Im Modul Partner verwalten Sie die Organisationen, mit denen Sie Daten übertragen möchten. Mit dem API-Endpunkt geben Sie einen Partner an, der ihn lesen kann. Ein solcher Übergabepunkt verbindet den Autor der Daten mit einem vorgesehenen Empfänger.

Senden Sie gemeinsam, was Sie brauchen

Bestellartikel und Lieferadresse können für den Lagerpartner ausreichend sein. Ein anderer Partner benötigt den Rechnungsstatus oder eine regelmäßige Übersicht. Sie können die Struktur jeder Übertragung entsprechend der spezifischen Zusammenarbeit festlegen.

Beide Seiten kennen die Regeln

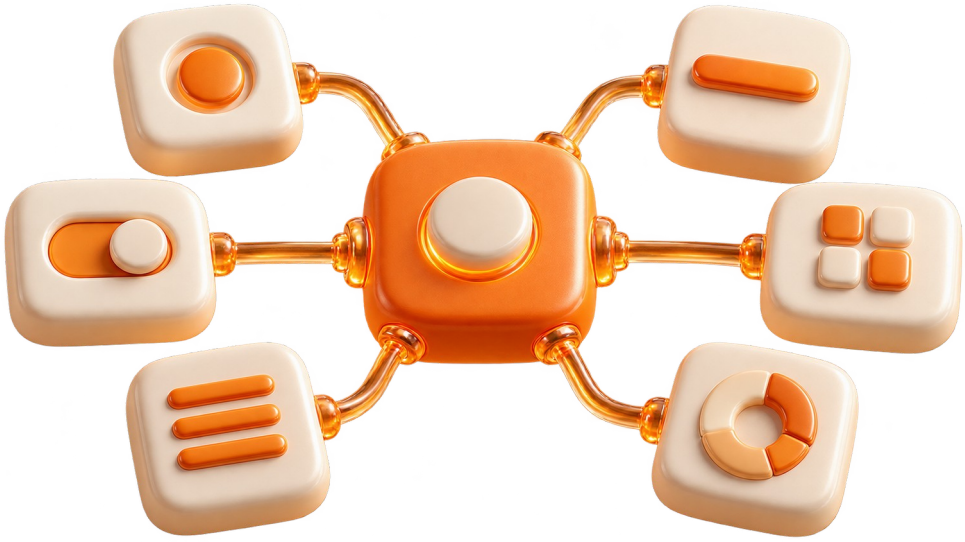
Der Autor weiß, was er senden muss, und der Empfänger weiß, was ihn erwartet. Bei mehreren Partnern können Sie separate Übergabepunkte vorbereiten. So behalten Sie leichter den Überblick darüber, wem Sie welche Daten zur Verfügung stellen.

> ### Ein praktischer Vorteil
> Wenn Sie die Zusammenarbeit ändern, kehren Sie zum jeweiligen Partner und dessen Link zurück. Sie müssen nicht zunächst herausfinden, für welches von mehreren Systemen der jeweilige Export bestimmt war.

ERSTELLUNG VON ENDPUNKTEN

Vereinbaren Sie, was Sie einander schicken.

Sie legen die Elementnamen, Datentypen und den Empfänger im Endpoint Builder fest.



Sie bereiten das Protokollformular vor

Sie benennen den Endpunkt, wählen einen Partner aus und füllen die Felder aus. Sie geben jeweils an, ob es sich beispielsweise um Text, eine Zahl oder einen Ja/Nein-Wert handelt. Sie können auch obligatorische Elemente markieren und die Datenaufbewahrungsdauer festlegen.

Artikel bestellen	Datentyp	Was bedeutet es
Bestellnummer	Text	Auftragsidentifikation
Gesamtbetrag	Nummer	Vereinbarter Wert
Bestätigt	Ja/nein	Bestellstatus

Eine gemeinsame Datenstruktur für beide Anwendungen

Wenn die Felder klar definiert sind, haben die Lieferanten beider Systeme eine gemeinsame Zuordnung. Für sie ist es einfacher, sich darauf zu einigen, welche Daten sie senden und wie die andere Partei sie verarbeiten soll.

> ### Beispielstruktur
> Die obige Tabelle ist ein einfaches Beispiel für eine Bestellung. Sie wählen Ihre eigenen Felder für Ihre Verbindung aus, je nachdem, was Sie wirklich übertragen müssen.

WIE EIN API-TRANSFER FUNKTIONIERT

Ein System sendet. Der andere ruft die Daten ab.

LinkVea erstellt einen Ort zum Übertragen von Datensätzen zwischen vereinbarten Systemen.



1. Ihr System sendet einen Datensatz

Die Anwendung schreibt Daten über die API mithilfe der POST-Methode. Dabei kann es sich beispielsweise um eine neue Bestellung oder eine Statusänderung handeln. Die Art der Aufzeichnung wird durch den eingestellten Endpunkt bestimmt.

2. Die Daten warten auf den Empfänger

Aufzeichnungen stehen während einer festgelegten Aufbewahrungsfrist, auch Aufbewahrung genannt, zum Download zur Verfügung. Nach Ablauf verschwinden abgelaufene Datensätze vom Übertragungspunkt.

3. Der Partner lädt sie

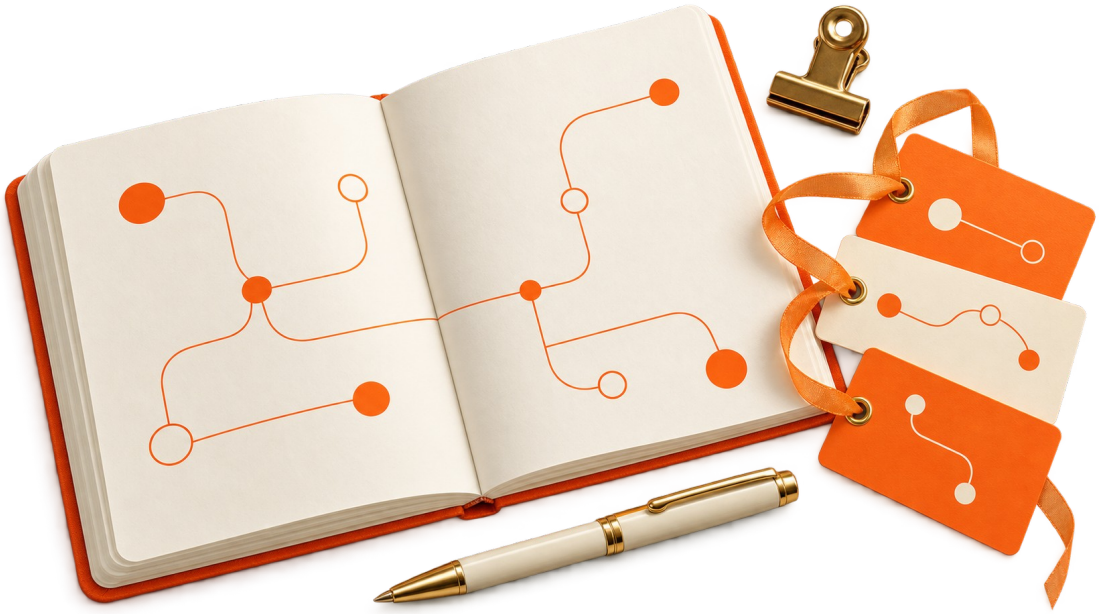
Der angegebene Empfänger ruft Datensätze mit GET ab. Die in dieser Anfrage zurückgegebenen Datensätze werden dann aus LinkVea entfernt. Dadurch wird eine laufende Datenübergabe statt einer Langzeitarchivierung unterstützt.

> ### Das Sparen auf der anderen Seite ist Teil der Verbindung
> Das empfangende Programm muss die heruntergeladenen Datensätze speichern und verarbeiten. Dieser Schritt sowie die Abschaltprozedur werden vom Lieferanten der Empfängeranlage vorbereitet.

LISTE DER ENDPUNKTE UND DOKUMENTATION

Der Systemlieferant erhält die Unterlagen.

Zu jeder Verbindung gehören eine Datenstruktur, eine API-Dokumentation und Beispielaufrufe.



Eigene und gemeinsame Endpunkte

In der Endpunktliste können Sie die Übertragungspunkte sehen, die Sie besitzen und die Ihr Partner mit Ihnen geteilt hat. Im Detail sehen Sie den Empfänger, die Felder und die eingestellte Aufbewahrungsfrist. Sie haben die notwendigen Verbindungsdaten dabei.

Dokumentation gemäß eingestelltem Link

Der Techniker verfügt über eine Beschreibung zum Schreiben und Lesen von Daten sowie zur Überprüfung von Anforderungen. Es muss nicht nur auf einem unvollständigen Eintrag in E-Mails beruhen. Es funktioniert mit einer bestimmten Art von Endpunkt, die Sie vorbereitet haben.

Beispiele für den Programmierer

Anrufbeispiele helfen dabei, die Anwendung einzubinden und die Übertragung zu überprüfen. Der Kunde legt in LinkVea fest, was er teilen möchte; Der Programmanbieter bereitet den Versand und Empfang im gegebenen System vor.

> ### Wenn sich mehrere Lieferanten über einen Link treffen
> Beide Parteien können sich auf die gleichen Felder und die gleiche Dokumentation verlassen. Dies erleichtert es ihnen, bei Verbindungsfragen über dasselbe zu sprechen.

ENDPUNKTSTATISTIK

Werden Daten gesendet? Holt Ihr Partner es ab?

Nach dem Start müssen Sie auch sehen, wie der Übertragungsraum genutzt wird.



Schreibt und liest in einem Bericht

Statistiken zeigen die Anzahl der geschriebenen und gelesenen Datensätze für einzelne Endpunkte. Sie können sich die letzten sieben Tage, den gesamten Zeitraum und die Tagesdetails ansehen. Es ist einfacher, eine Änderung im Normalbetrieb zu bemerken.

Ein Unterschied, den es wert ist, überprüft zu werden

Wenn die Schreibvorgänge zunehmen und die Lesevorgänge abnehmen, haben Sie einen Grund, das empfangende System zu überprüfen. Eine Übersicht über fehlende Lesevorgänge hilft dabei, Übertragungen zu finden, die bearbeitet werden müssen. Bei der Prüfung berücksichtigen Sie auch die Aufbewahrungsfrist der Unterlagen.

Nützliche Informationen für Ihr technisches Team

Anstelle einer generischen Meldung „Wir haben keine Daten mehr“ können Sie den spezifischen Endpunkt und den Zeitpunkt angeben, zu dem sich die Zahlen geändert haben. Der technische Support oder der Systemlieferant erhält so eine genauere Prüfgrundlage.

> ### Was Ihnen die Anzahl der Lesevorgänge verrät
> Bestätigt das Laden über API. Auch die Speicherung und Weiterverarbeitung der Daten im Partnerprogramm wird von dessen Seite überprüft.

DATENBANKANSCHLÜSSE

Wenn Daten zwischen Datenbanken übertragen werden müssen.

Ein Connector richtet die Quelle-zu-Ziel-Verbindung und die Regeln ein, nach denen Daten geschrieben werden.



Sie bestimmen von wo und wohin

Der Administrator legt die Quell- und Zieldatenbank sowie die notwendigen Zugriffe fest. Konnektoren funktionieren mit PostgreSQL, MySQL, MariaDB, SQL Server und Oracle. Die konkrete Verbindung hängt auch von den verfügbaren Treibern, Berechtigungen und der Form Ihrer Daten ab.

Sie koppeln Tabellen und Elemente

In den Einstellungen legen Sie fest, welche Quelltabelle zu welcher Zieltabelle gehört und wie die Spalten zugeordnet werden sollen. Sie geben außerdem den Schlüssel an, anhand dessen der Datensatz erkannt wird. Beispielsweise kann eine Artikelnummer denselben Artikel in beiden Datenbanken verknüpfen.

Sie starten die Übertragung und überwachen den Status

Sie können den Connector aktivieren oder pausieren. Die Übertragung erfolgt über einen separaten Dienst im Hintergrund; In der Webanwendung richten Sie die Verbindung ein und überwachen deren Fortschritt, Ereignisse und mögliche Fehler.

> ### Mehrere Verbindungen für ein Unternehmen
> Sie können separate Konnektoren für verschiedene Quellen und Ziele vorbereiten. Anschließend überwachen Sie die Einstellungen und den Status jedes einzelnen Benutzers.

METHODEN DER DATENBANKÜBERTRAGUNG

Wie erfährt LinkVea von der Änderung?

Wählen Sie bei Datenbankkonnektoren zwischen der regelmäßigen Überprüfung der Quelle und der Aufzeichnung von Änderungen, sobald sie auftreten.

Polling: regelmäßige Prüfung

Der Konnektor prüft iterativ die ausgewählten Datensätze und schreibt sie an das Ziel. Es eignet sich für eine einfachere Übertragung, bei der ein laufendes Update ausreicht.

Bei diesem Modus muss das Steuerintervall berücksichtigt werden. Eine Zeilenlöschung in der Quelle selbst kann nicht zuverlässig erkannt werden.

Trigger / Outbox: Änderungen erfassen

Der Datenbanktrigger zeichnet das Hinzufügen, Ändern und Löschen einer Zeile in der Hilfstabelle auf. Der Connector verarbeitet diese Ereignisse und leitet sie an das Ziel weiter.

Die automatische Triggereinrichtung wird für eine PostgreSQL-Quelle unterstützt und erfordert die Berechtigung zum Ändern der Datenbank.

Was Sie brauchen	Polling	Trigger / Outbox
Neue und bearbeitete Einträge	Es überträgt	Es überträgt
Einen Datensatz löschen	Ohne zuverlässige Erfassung	Sendet ein Löschereignis
Vorbereitung der Quelldatenbank	Lesezugriff	Trigger und Hilfstabelle in PostgreSQL

Sie werden den Unterschied beispielsweise sehen, wenn Sie einen Artikel löschen

Wenn Sie einen Datensatz in Ihrem Programm löschen, wird bei einer regelmäßigen Überprüfung möglicherweise nicht festgestellt, dass er auch vom Ziel verschwinden sollte. Das Durchlaufen von Triggern führt zu einem eindeutigen Ereignis, das der Connector verarbeiten kann. Deshalb hängt die Wahl auch davon ab, was normalerweise mit den Daten passiert.

Sie wählen den richtigen Modus entsprechend der Arbeit mit den Daten

Mit Ihrem Administrator besprechen wir den Umfang der Daten, die Art ihrer Veränderung und die erlaubten Eingriffe in die Datenbank. Dementsprechend stellen Sie die Übertragung ein, die den Anforderungen einer bestimmten Verbindung entspricht.

> ### Nicht jede Übertragung benötigt das Gleiche
> Für die Weitergabe fortlaufender Berichte und die Durchsetzung aller Änderungen gelten unterschiedliche Anforderungen. Bei der Angebotserstellung klären wir zunächst, welche Aktualität und welche Bedienungen Sie benötigen.

ZUGRIFF UND Authentifizierung anfordern

Jeder Link hat seine eigenen Regeln.

Bei der Vorbereitung der Übertragung legen Sie fest, wer sendet, wer empfängt und was gelesen werden kann.



Mit einer API bleibt Ihre Datenbank bei Ihnen

Die ausgewählten Daten werden von Ihrem Programm gesendet. LinkVea benötigt für dieses Modell kein Datenbank-Login. Der Empfänger greift auf den Endpunkt zu, den Sie ihm zur Verfügung gestellt haben, und auf die Daten, die Sie darüber senden.

Anfragen werden mithilfe einer Signatur authentifiziert

Die API verwendet HMAC-SHA256-signierte Anfragen. Technisch bedeutet dies, dass der Anruf eine mit einem geheimen Schlüssel erstellte Signatur enthält. LinkVea kann so die Berechtigung des Anrufers und den Inhalt der Anfrage überprüfen. Beispiele sind Bestandteil der Dokumentation.

Connectors verfügen über eigene Datenbankzugänge

Bei einer direkten Verbindung richtet der Administrator Konten und Berechtigungen sowohl für die Quelle als auch für das Ziel ein. Gespeicherte Datenbankkennwörter werden verschlüsselt und die Anwendung gibt sie bei der Bearbeitung nicht zur Anzeige zurück. In den Einstellungen können Sie sehen, ob Zugangsdaten gespeichert werden.

> ### Der Umfang des Zugriffs ist Bestandteil der Vereinbarung
> Bei der Gestaltung gehen wir darauf ein, welche Daten rausgehen sollen und welche Berechtigungen die Verbindung benötigt. Auf diese Weise hat ein bestimmter Link einen klaren Zweck und klare Grenzen.

EINSTELLUNGEN UND NORMALER BETRIEB

Auch das Servicemanagement hat seinen Platz.

Zu den Links gehören Zugangsschlüssel, Abonnements, Servicerechnungen und technischer Support.

Werkzeug	Wofür werden Sie es verwenden?
API-Einstellungen	Sie bereiten Zugangsdaten vor, die Ihr Programm zur Authentifizierung von API-Aufrufen verwendet. Der Lieferant wird sie bei der Anbindung der Anwendung verwenden.
Optionen	Sie passen die verfügbaren Einstellungen Ihres Kontos und Ihrer Arbeitsumgebung an. Sie verwenden LinkVea über einen Internetbrowser mit einer Symbolleiste und separaten Fenstern.
Abonnement	Sie verwalten die Nutzung des Dienstes. Bei der API ist die Kapazität der Endpunkte entscheidend; bei Datenbankkonnektoren die gewählte Art und der Umfang der Nutzung.
Rechnungen	Sie können auf Rechnungen für die Nutzung LinkVea zugreifen. Sie können Zahlungen für den Dienst am selben Ort wie Ihr Abonnement verfolgen.
Support-Chat	Sie schreiben den technischen Support direkt in der Bewerbung an. Sie können Ihrer Frage ein Bild oder PDF hinzufügen und die Konversation in einem Thread fortsetzen.

Ein konkretes Beispiel hilft bei der Lösung des Problems

Bereiten Sie den Namen des Endpunkts oder Connectors, die ungefähre Zeit und eine Beschreibung dessen vor, was Sie erwartet haben. Wenn Sie zusätzlich eine Fehlermeldung hinzufügen, kann sich der Support schneller orientieren. Der Gesprächsverlauf verbleibt im Thread.

> ### Den Leistungsumfang wählen Sie entsprechend der Anbindung
> Aktuelle Abonnementoptionen und Preise finden Sie unter LinkVea. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welches Modell das richtige für Sie ist, gehen wir gemeinsam Ihre Bedürfnisse durch.

ANWENDUNGSBEISPIELE

Wohin senden Sie heute Daten manuell?

Beginnen Sie mit einer Aufgabe, bei der derselbe Export wiederholt oder dieselben Daten erneut eingegeben werden müssen.

Ihre Bewerbung	LinkVea	Das zweite System
Daten, die Sie bereits erfassen.	Vereinbarte Lieferung.	Daten zur Verarbeitung bereit.

Bestellungen für Lagerpartner

Bestellungen werden in Ihrem Programm erstellt, die Verpackung und der Versand übernimmt jedoch der Partner. Über die API können Sie ihm die vereinbarten Bestellpositionen und die für die Lieferung notwendigen Daten zusenden. Der Anbieter beider Anwendungen wird den Versand und das Laden veranlassen.

Ausgewählte Daten zur geschäftlichen Zusammenarbeit

Der Partner benötigt einen regelmäßigen Überblick über Produkte, Verfügbarkeit oder Bestellstatus. Sie erstellen dafür einen Übergabepunkt mit bestimmten Feldern. Sie können den Umfang des Austauschs an das anpassen, was Sie gemeinsam wirklich lösen.

Übertragen Sie in Ihre eigene Berichtsdatenbank

Für die interne Berichterstattung benötigen Sie möglicherweise Daten an einem anderen Ort als der ursprünglichen Datenbank. Wenn die Zugriffe aktiviert sind, bereiten Sie den Connector vor, wählen Tabellen aus und weisen Elemente zu. Die Art und Weise, wie mit den Daten gearbeitet wird, entscheidet über den geeigneten Modus.

Auch zwischen verschiedenen Programmen

Sie müssen zu Beginn nicht alle Anwendungen ändern, die Sie verwenden. Zunächst fragen wir bei ihren Anbietern nach, wie sie Daten auf Datenbankebene senden, empfangen oder darauf zugreifen können. Daraus ergibt sich ein konkreter Linkvorschlag.

> ### Dies sind Beispiele für mögliche Einsatzmöglichkeiten
> Wir prüfen zunächst Ihre verfügbaren Schnittstellen, Zugriffsberechtigungen und Datenstrukturen. Diese legen fest, wie die Verbindung funktionieren kann.

WIE MAN BEGINNT

Beginnen wir mit einer Überweisung.

Wählen Sie die Daten aus, die Sie heute am häufigsten übertragen, und das System, in dem Sie sie benötigen.



1. Zeigen Sie uns eine häufige Situation

Beispielsweise das Exportieren von Bestellungen für einen Partner oder das Übertragen von Lagerartikeln. Es hilft, die Felder anzuzeigen und zu erklären, wer die Daten erstellt und wer sie verarbeitet.

2. Wir beziehen den Administrator Ihrer Systeme ein

Wir überprüfen die API- oder Datenbankverbindungsoptionen, Zugriffsberechtigungen und alle erforderlichen Anwendungsänderungen. Sie vereinbaren die Aktenstruktur, Empfänger- und Übertragungsregeln.

3. Sie überprüfen das Ergebnis anhand einer Datenstichprobe

Sie überprüfen das Senden, Laden oder Schreiben an ein Ziel sowie das Verhalten auf häufige Änderungen. Im Falle einer API auch, wie der Empfänger die Daten speichert. Nach der Überprüfung können Sie die Verbindung verlängern.

> ### Sie müssen keine fertige technische Aufgabe mitbringen
> Für das erste Gespräch reicht es heute zu wissen, welche Programme Sie nutzen und was Sie manuell zwischen ihnen übertragen. Die Einzelheiten besprechen wir dann mit den Verantwortlichen.

Nehmen Sie Kontakt auf

Lassen Sie uns verbinden, was Sie bereits in Ihrem Unternehmen nutzen.

Sagen Sie uns, woher die Daten kommen und wo sie verfügbar sein sollen.



LinkVea unterstützt Sie bei der Vorbereitung des Datenaustauschs zwischen Programmen und Datenbanken. Gemeinsam wählen wir eine geeignete Verbindungsmethode aus und besprechen diese mit Ihrem Administrator oder Anwendungslieferanten.

Bringen Sie ein praktisches Beispiel in die Diskussion ein

Dabei kann es sich um eine Bestellung, einen Lagerartikel oder eine reguläre Übersicht handeln. Was sich verbinden lässt und was Sie dafür benötigen, können wir am besten anhand konkreter Daten aufzeigen.

SoftVea, s.r.o.

info@softvea.com

+421 940 404 737

www.linkvea.com · www.softvea.com

Lassen Sie die Systeme die Daten für Sie übertragen.